

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt B (von Scheeßel bis Bad Gandersheim / Seesen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.5: SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

| | | | | | |
|-------|------------|---------------------------|------------|---------|-------------|
| 0 | 22.03.2019 | Unterlagen nach § 8 NABEG | KrÜJ, WeiH | HorG | PehM |
| Vers. | Datum | Ausgabe, Art der Änderung | Erstellt | Geprüft | Freigegeben |

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|--|---|
| 1 | SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND | 2 |
|---|--|---|

TABELLENVERZEICHNIS

| | |
|--|---|
| Tabelle 1: Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Luft und Klima im Untersuchungsraum | 2 |
|--|---|

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

1 SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den Trassenkorridorsegmenten (TKS) zusammenfassend dargestellt, dabei wird unter UR stets der erweiterte UR verstanden, welcher außerhalb des TKS liegt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet.

Tabelle 1: Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Luft und Klima im Untersuchungsraum

| UR des TKS | Kriterium | qualitative Merkmale | Lage zum UR | Fläche im TKS (absolut / %) |
|------------|--|--|---|-----------------------------|
| 53a | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | viele kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | vereinzelt im UR, westlich von Bergen, zwischen südlich B3 und südlich K67 (km 10,5-16,0) | 664,2 ha / 13,0 % |
| | | Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt minimal randlich im Osten in den UR, westlich von Offen | |
| | | größere Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt bis zur Hälfte in den UR, östlich von Walle (km 21,0) | |
| | | vier kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | vereinzelt westlich im UR, westlich von Groß Hehlen | |
| | | große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | belegen den UR nördlich der Aller, westlich von Klein Hehlen | |
| | | fünf kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | vereinzelt im UR südlich der Aller, im Westen von Celle | |
| | | große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | belegen den UR südlich der Aller, östlich von Hambühren | |
| | | sechs kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | vereinzelt im UR, westlich von Nienhagen / Adelheidsdorf | |
| 53b | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | Fläche der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegt nicht auf Waldfläche | ragt westlich bis zur Hälfte in den UR, östlich von Hänigsen | 22,2 ha / 5,2 % |
| 53c | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | vier Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nicht auf Waldflächen | belegen den UR fast komplett, südöstlich von Hänigsen | 280,9 ha / 3,7 % |
| | | vier zusammenhängende Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nicht auf Waldflächen | belegen den UR komplett, nördlich der B188, südöstlich von Hänigsen | |
| | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / | zwei zusammenhängende Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen auf Waldflächen | belegen den UR komplett, südlich der B188, südlich von Krätze, östlich von Burgdorf | |

| UR des TKS | Kriterium | qualitative Merkmale | Lage zum UR | Fläche im TKS (absolut / %) |
|---|--|--|--|-----------------------------|
| 53c | Kaltluftentstehungsgebiete | Fläche der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegt nicht auf Waldfläche | ragt randlich ein Drittel im Westen in den UR, nordwestlich von Dollbergen | 36,1 ha / 0,5 % |
| | | großes Frischluftentstehungsgebiet liegt auf Waldfläche | großflächig vom westlichen Rand ein Drittel im UR, südwestlich von Seesen, westlich der BAB 7 | |
| | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | Klimaschutzfunktion an Uferzone vom Mittellandkanal | ragt westlich zwei Drittel in den UR, westlich von Peine | |
| | | Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt westlich zu einem Drittel am Rand in den UR, südöstlich von Hänigsen | |
| | | drei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | belegen den UR südlich der BAB 7 bei Grasdorf | |
| | | drei vereinzelte Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | mittig im UR, südöstlich von Bornum am Harz | |
| kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | westlich am Rand vom UR, östlich der BAB 7 bei Engelage | | | |
| 55 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | drei Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nicht auf Waldflächen | ragen randlich nordwestlich bis zur Hälfte in den UR, westlich von Mandelsloh | 9,3 ha / 0,3 % |
| | | zwei Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nur randlich auf Waldflächen | belegen den UR nördlich von Welze | |
| | | drei Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nicht auf Waldflächen | belegen den UR westlich von Welze | |
| | | zwei Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nicht auf Waldflächen | ragen vom westlichen Rand in den UR und belegen diesen großflächig, östlich von Neustadt am Rbge. | |
| 58 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | große Fläche klimatischer Ausgleichsraum, nicht auf Waldfläche | südwestlich von Garbsen, komplett den UR belegend | 23,3 ha / 1,2 % |
| | | viele Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen, liegen nicht auf Waldflächen | südwestlich von Seelze, belegen den UR an zwei Stellen komplett; westlich von Döteberg, Flächen ragen randlich zur Hälfte in den UR; nordwestlich von Ronnenberg, an einer Stelle den UR komplett belegend | |
| | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / | eine Fläche der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen komplett auf Waldfläche | südlich von Döteberg, zur Hälfte in den UR hineinragend | |

| UR des TKS | Kriterium | qualitative Merkmale | Lage zum UR | Fläche im TKS (absolut / %) |
|------------|--|---|--|-----------------------------|
| 58 | Kaltluftentstehungsgebiete | drei Flächen Kaltluftabfluss über unbebauten Flächen, nicht auf Waldfläche | nordöstlich von Lenthe bis westlich von Ronnenberg, am östlichen Rand des UR (km 15,0-15,5) | |
| 59 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | sehr große zusammenhängende Fläche aus einzelnen Teilflächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen, minimal auf Waldflächen | beginnend südwestlich von Ronnenberg, fast komplett den UR bis südlich von Holtensen belegend | 30,1 ha / 1,4 % |
| | | große nicht zusammenhängende Fläche des Kaltluftabfluss über unbebauten Freiflächen, minimal auf Waldfläche liegend | beginnend nordöstlich von Wennigsen (Deister) bis südlich von Holtensen, einzelne Flächen belegen den UR komplett bzw. im gesamten Bereich über die Hälfte | |
| 60 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | kleine Fläche Kaltluftabfluss über unbebauten Freiflächen, minimal auf Waldflächen liegend | bei Boitzum den UR komplett belegend (km 1,0) | 139,3 ha / 2,7 % |
| | | Kaltluftsammlgebiete der Niederungen, nicht auf Waldfläche | westlich von Sehlede, südwestlich von Elze, randlich zu einem Drittel in den UR hineinragend | |
| | | Zwei Waldklimaflächen komplett auf Waldfläche liegend | am westlichen Rand des UR, südlich von Gerzen / nördlich von Delligsen (km 25,5-29,0) zu einem Drittel und westlich von Stroitz zu zwei Dritteln in den UR hineinragend (km 31,0-36,0) | |
| | | Luftregenerationsfläche, nicht auf Waldfläche | Westlich von Einbeck komplett den UR belegend | |
| 61 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | Fläche der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen, nicht auf Waldfläche | nördlich von Boitzum, minimal am nördlichen Rand des UR (km 0,0) | 2,3 ha / 0,1 % |
| | | Kaltluftabfluss über unbebauten Freiflächen, minimal auf Waldfläche liegend | bei Boitzum komplett den nördlichen Rand des UR belegend (km 0,0-0,5) | |
| | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | nördlich von Lamspringe zu einem Drittel in den UR hineinragend | 6,8 ha / 0,2 % |
| 62 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | Luftregenerationsfläche, gering auf Waldflächen gelegen | nordwestlich von Bad Gandersheim, belegt den UR komplett | 15,5 ha / 1,6 % |
| 62 | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, | zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | nördlich von Bad Gandersheim, eine Fläche belegt den UR zu zwei Dritteln | 62,3 ha / 6,6 % |

| UR des TKS | Kriterium | qualitative Merkmale | Lage zum UR | Fläche im TKS (absolut / %) |
|------------|--|--|--|-----------------------------|
| | Luftverbesserung) | Klimaschutzfläche nicht auf Wald liegend | südwestlich von Bad Gandersheim, ragt zu einem Drittel in den UR hinein | |
| | | kleine Klimaschutzfläche auf Wald liegend | südlich von Bentierode, ragt randlich im Westen zu einem Drittel in den Korridor | |
| 63 | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | westlich von Dannhausen, am südlichen Rand des UR | 1,6 ha / 0,2 % |
| 66 | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | drei kleinere Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | südlich von Bad Gandersheim, verteilt im UR, eine Fläche nördlich von Hachenhausen | 4,8 ha / 0,7 % |
| 67 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | Frischlufentstehungsgebiet liegt nicht auf Waldfläche | Südöstlich von Dannhausen, ragt minimal randlich in den UR | 0,2 ha / 0,1 % |
| | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | westlich von Dannhausen, randlich in den UR hineinragend; südlich von Dannhausen zur Hälfte in den UR hineinragend | 8,3 ha / 4,3 % |
| 68 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | Luftregenerationsfläche liegt nicht auf Waldfläche | südlich von Kreiensen, ragt zu einem Drittel von Norden in den UR | 13,0 ha / 1,0 % |
| 194a | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | westlich im UR, südlich von Wiedingen (km 4,0) | 135,2 ha / 13,4 % |
| | | zwei aneinandergrenzende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | belegen den UR komplett, westlich von Soltau | |
| | | kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt am östlichen Rand im UR, westlich von Soltau | |
| | | Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt zu zwei Drittel in den UR, westlich von Soltau | |
| | | zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion | zentral im UR, südwestlich von Soltau | |
| | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung) | Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt zur Hälfte östlich in den UR, südwestlich von Soltau | |
| 195a | Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, | kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt randlich im Norden in den UR, nördlich von Ahlfen (km 3,5) | 19,5 ha / 1,8 % |

| UR des TKS | Kriterium | qualitative Merkmale | Lage zum UR | Fläche im TKS (absolut / %) |
|------------|---|--|---|-----------------------------|
| 195a | Luftverbesserung) | kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt randlich im Norden in den UR, nördlich von Ahlfen (km 4,0) | |
| | | Waldfläche mit Klimaschutzfunktion | ragt bis zu einem Drittel randlich im Norden in den UR, nordöstlich von Ahlfen (km 5,0-5,5) | |
| 344 | Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete | Fläche der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen, liegt nicht auf Waldfläche | ragt bis zur Hälfte von Nordosten in den UR, südlich von Wathlingen | 36,1 ha / 6,8 % |
| | | Fläche der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen, liegt nicht auf Waldfläche | ragt bis zu zwei Drittel von Westen in den UR, nord-östlich von Hänigsen | |

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung